

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Neues aus dem Landtag und dem Wahlkreis!



Heute im Newsletter:

- **Mein Standpunkt:** Bergisch Gladbach tankt Zukunft
- **Aus dem Wahlkreis:** Besuch beim Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- **Aus dem Plenum:** Altschuldenentlastungsgesetz / Wertvolle richterliche Erfahrung und Expertise für die Justiz länger erhalten / Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen auf dem Weg in die eigenen vier Wände stärken
- **Neues auf Social Media:** Freundschaftsspiel zwischen dem 1. FC Köln und dem SV Bergisch Gladbach 09



Durchschnittliche Lesedauer: 5 - 10 Minuten

Mein Standpunkt:

Bergisch Gladbach tankt Zukunft

➡ Künftig werden **städtische Fahrzeuge** – beginnend beim Abfallwirtschaftsbetrieb – mit dem synthetischen **Kraftstoff HVO100 betrieben. Eine Lösung, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch überzeugt.** Damit geht die Stadt einen aus meiner Sicht **längst überfälligen Schritt in Richtung ernstgemeinter technologieoffener Nachhaltigkeit**, für den die CDU-Stadtratsfraktion sich die letzten Jahre vor allem gegenüber den Grünen GL stark gemacht hat. Diese lehnen bis heute aus ideologischen Gründen diesen pragmatischen Ansatz ab.

 **HVO100** wird aus **erneuerbaren Rohstoffen** wie Pflanzenabfällen oder Altspeiseölen hergestellt. Der Kraftstoff **kann in vielen bestehenden Dieselfahrzeugen ohne technische Umrüstung eingesetzt werden** und **reduziert die CO₂-Emissionen um bis zu 90 %**. So ermöglicht er eine sofortige und messbare Senkung des CO₂-Fußabdrucks – ganz **ohne kostenintensive Neuanschaffungen, lange Umrüstphasen oder neue Infrastruktur**.

 **Gerade für eine Stadt wie Bergisch Gladbach mit einem Fuhrpark von rund 200 Fahrzeugen ist das ein bedeutender Hebel:** Statt funktionstüchtige Fahrzeuge zu ersetzen, wird deren Lebensdauer klimafreundlich verlängert.

 **Diese Entscheidung ist mehr als nur eine kommunale Maßnahme. Sie zeigt, wie CO₂-Reduktion in der Praxis gelingen kann: technologieoffen, wirtschaftlich vernünftig und sofort wirksam.** Bergisch Gladbach übernimmt hier eine Vorreiterrolle – und kann damit Vorbild für andere Kommunen in NRW sein, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Bereits im Koalitionsvertrag der schwarz-grünen Landesregierung wurde der technologieoffenen Forschung und Entwicklung, insbesondere auch im Bereich synthetischer Kraftstoffe, eine hohe Priorität eingeräumt. **Nordrhein-Westfalen soll ein führender Forschungsstandort für klimaneutrale Mobilitäts- und Logistiklösungen bleiben – Bergisch Gladbach setzt hierzu ein starkes und innovatives Zeichen.**

 **Auch Sie können mit Ihrem Fahrzeug in Bergisch Gladbach nachhaltig tanken.** Die Tankstelle an der **Hüttenstraße 57** ist für jedermann öffentlich zugänglich. Man **benötigt** lediglich vorab eine **kostenlose Kundenkarte – diese erhalten Sie hier.**

#LuckeOpJück

Aus dem Wahlkreis

Starke Ehrenämter, starke Sicherheit:
Kreisverbindungskommando der Bundeswehr in Bergisch Gladbach



Bei einer **Wehrübung des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr** durfte ich spannende und praxisnahe Einblicke in eine **bedeutsame Schnittstelle zwischen zivilen Behörden und der Bundeswehr** gewinnen. Die **Reservisten** engagieren sich **ehrenamtlich**, um im **Ernstfall schnell und gezielt unterstützen** zu können. **Geübt** wurde anhand realistischer Szenarien, wie **aus zivilen Schadensmeldungen militärische Lagebilder entstehen** – eine zentrale Grundlage für den Katastrophenschutz bei uns im Kreis.

👉 Ein sehr wertvoller Austausch und ein starker Beitrag für unsere Sicherheit!

Aus dem Plenum

1 Altschuldenentlastungsgesetz: NRW lässt seine Kommunen nicht allein



“ Ein Meilenstein für die kommunale Finanzpolitik in Nordrhein-Westfalen. Es handelt sich nicht um eine kurzfristige Entlastung, sondern um eine langfristige Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung. Dieses Gesetz gibt unseren Städten und Gemeinden die Möglichkeit zurück, Zukunft zu gestalten – statt lediglich Mängel zu verwalten.

Martin Lucke

✗ **Viele Kommunen** in unserem Land sahen sich **über Jahre hinweg gezwungen**, auf Liquiditätskredite zurückzugreifen, um ihre laufenden Ausgaben überhaupt decken zu können. Mit gravierenden Folgen: Besonders strukturschwache Städte gerieten dadurch in eine gefährliche Abwärtsspirale. **Ohne externe Unterstützung** ist für viele dieser Kommunen eine **vollständige Tilgung der Altschulden nicht realistisch**.

➔ Unser Ziel war und ist eine **Lösung** im Sinne einer **Verantwortungsgemeinschaft** – gemeinsam mit dem **Bund**. **Unabhängig** von den **Planungen** des **Bundes** stellt **NRW** den Kommunen **jährlich 250 Millionen Euro** zur **anteiligen Übernahme kommunaler Altschulden** bereit. Wichtig ist dabei: Das ist kein Geld, das den Kommunen weggenommen wird. Es ist frisches Landesgeld, das wir gezielt einsetzen, um besonders belasteten Kommunen mehr Luft zum Atmen zu geben.

Die vorgesehene Entlastung sieht wie folgt aus:

- ✓ Das Land übernimmt 50 Prozent der geprüften übermäßigen Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung.
- ✓ Alle betroffenen Kommunen erhalten eine einheitliche Mindestentlastung.
- ✓ Nach Durchführung der Maßnahme darf keine Kommune mehr als 1.500 Euro berücksichtigungsfähige Schulden je Einwohner aufweisen.

👉 Aus der **kommunalen Praxis** wurde das Gesetz als **sachgerecht, notwendig, praxistauglich** und **zugleich bürokratiearm** bezeichnet. Es handelt sich nicht um

eine kurzfristige Entlastung, sondern um eine **langfristige Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung**. Dieses Gesetz gibt unseren Städten und Gemeinden die **Möglichkeit** zurück, **Zukunft zu gestalten** – statt lediglich **Mängel zu verwalten**.

2 Wertvolle richterliche Erfahrung und Expertise für die Justiz länger erhalten

Eine starke Justiz lebt von Erfahrung, Verantwortungsbewusstsein und Unabhängigkeit. Um diese **Kompetenzen in Zeiten steigenden Fachkräftebedarfs** aufgrund sinkender Absolventenzahlen zu **sichern**, soll Richtern künftig die Möglichkeit gegeben werden, ihren **Ruhestand** auf freiwilliger Basis um **bis zu zwei Jahre hinauszuschieben** – also bis zum vollendeten 69. Lebensjahr.

✓ So kann das **Know-how** lebensälterer Kollegen **weiter genutzt** werden, **ohne** dabei **Nachwuchsstellen zu blockieren**. Der Schritt **stärkt die Stabilität und Zukunftsfähigkeit** unserer **Justiz** – und macht den Richterberuf gleichzeitig noch attraktiver.

3 Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen auf dem Weg in die eigenen vier Wände stärken

Wohneigentum ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es steht für individuelle Sicherheit, soziale Stabilität und private Altersvorsorge. Doch für viele Menschen – gerade mit mittlerem bis niedrigem Einkommen sowie junge Familien – ist der Traum vom eigenen Zuhause in den letzten Jahren in weite Ferne gerückt: Faktoren wie hohe Baukosten und steigende Zinsen bremsen den Eigentumserwerb aus. Mit einem **neuen Bürgschaftsprogramm in Höhe von 50 Mio. Euro** setzen wir genau hier an. Das **Land** wird künftig **für einen Teil des Immobilienkredits bürgen**, damit auch **Menschen mit mittlerem oder kleinerem Einkommen** durch eine **Erleichterung der Kreditvergabe** bei der Finanzierung des Erwerbs von Wohneigentum **Zugang zu Wohneigentum bekommen**.

✓ So ergänzen wir die Erfolgsgeschichte der öffentlichen Wohnraumförderung und adressieren nicht nur soziale sowie wirtschaftliche Bedürfnisse, sondern **unterstützen ebenfalls die nachhaltige Modernisierung und den Neubau von Wohnraum**.

Neues auf Social Media

Stimmung, Sport & starke Botschaft beim großen Freundschaftsspiel zwischen dem 1. FC Köln und dem SV Bergisch Gladbach 09! Ein ganz besonderes Highlight vor dem Anpfiff: Das Inklusionsspiel.

Klicken Sie auf das Bild, um zum Post zu gelangen.

